

## 08.2019: Opel, Seat & Hyundai Partner

*Hier finden Sie Informationen zum Thema Fahrzeug-Disposition. Es werden die Punkte Last- und Gutschriften und Pflege der Verkaufshilfen, sowie die genaue Verbuchung thematisiert.*

Im Autohaus sollte eine Disposition-Schulung durchgeführt werden aufgrund einiger Umstrukturierungen.

Ziel der Schulung war es die Mitarbeiter im Bereich der Verkaufshilfen und der dazugehörigen Gut- und Lastschriften etwas sicherer zu bekommen. Wichtig dabei ist, dass der Hintergrund verstanden wird und wann genau warum etwas verbucht wird.

Zunächst haben wir begonnen mit der Vorarbeit. Dies ist die richtige Detailerfassung der Verkaufshilfen in Pr. 132, dem Händlerfahrzeugbestand. Nachdem die Verkaufshilfen sauber eingepflegt wurden, muss die Steuerung der Verbuchung in Pr. 391 geprüft werden. Der Importeur Opel stellt seinen Händlern elektronische Fahrzeug Gut- und Lastschriften zur Verfügung. Diese können über das Pr. 149 importiert und aufgrund der vorher hinterlegten Steuerung automatisiert verbucht werden.

Die Mitarbeiter hatten sich schon gut eingearbeitet und während der Schulung ergaben sich diverse Optimierungen, die in den Prozessen vorgenommen werden mussten. Es wurden zu viele Verkaufshilfen angelegt und diese werden nun im Nachgang über das Pr. 391 reduziert.

Derzeit wird schon mit der Übersicht der Verkaufshilfen in Pr. 143 gearbeitet, jedoch in der Vergangenheit zu wenig kontrolliert, wenn mal eine Rückbelastung von Opel gestellt wurde. Daher wurde zusätzlich in der Buchhaltung jede Opel Gutschrift nochmals geprüft. Diese doppelte Prüfung fällt nun mit der neuen Struktur weg und spart kostbare Zeit.

Bei den Gutschriften für Seat, Hyundai wurde der Ablauf ebenfalls angepasst. Die dafür gestellten Gutschriften sollen zukünftig nach Eingabe in Pr. 132 unter „erhaltene Beträge“ nach den hinterlegten Vorgaben aus Pr. 391 automatisch verbucht werden. Danach ist ein Buchungsvorschlag in Pr. 331 abrufbar und bereit zur Übernahme. Je nach Einstellung kann die Vorschlagsbuchung auch direkt in den Buchungsstapel wandern. Durch diesen Automatismus werden bei beiden Marken, bei denen es keine elektronische Verkaufshilfen-Datei gibt, Arbeitsschritte gespart.

Da zum Ende hin keine Fragen mehr offen waren, sprach ich noch zwei Highlights an. Zum einen ist die Möglichkeit Sachkonten jahresübergreifend auszufiltern zum anderen unsere Loco-Soft App, die mit dem Jahresupdate ausgeliefert werden. Schauen Sie auch unser Youtube-Video zur Loco-Soft App: <https://www.youtube.com/watch?v=jnr0MEv5MZ0&t=7s>